

Sedrun Solar, die grösste PV-Anlage auf Kurs

Medienmitteilung 07.09.2026

Sedrun Solar produziert so viel Strom wie die Haushalte der Gemeinde Tujetsch verbrauchen

Die alpine Photovoltaikanlage Sedrun Solar liefert seit Oktober 2025 sauberen Winterstrom und erreicht heute eine Jahresproduktion auf Höhe des Strombedarfs ihrer Standortgemeinde. Im Endausbau wird die Anlage jährlich rund 29 Gigawattstunden erneuerbare Energie produzieren. Damit liesse sich der Strombedarf von rund 6'500 Haushalten decken, eine eindruckliche Dimension für eine Anlage, die hoch über Sedrun entsteht.

Seit der ersten Stromproduktion im Herbst 2025 wird Sedrun Solar laufend erweitert. Bereits 1'700 Tische sind montiert, vier der insgesamt sechs Trafostationen sind in Betrieb. Der Ausbau erfolgt etappenweise und wird Ende 2028 abgeschlossen sein. Im Endausbau wird die Anlage im Gebiet Scharinas/Cuolm Val auf über 2'000 Metern über Meer eine installierte Leistung von 19 Megawatt erreichen.

Wichtige Erkenntnisse

Die Erfahrungen aus dem ersten Baujahr sowie gezielte Optimierungen in Logistik und Bauablauf haben die Produktivität der Montage deutlich gesteigert. Für dieses Jahr ist die Montage von 1'600 Modultischen vorgesehen, was eine Steigerung von 60 % gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Ende 2026 sind mit 2'600 Modultischen 50 % der gesamten Anlagen erstellt.

Auffällig ist zudem die deutlich stärkere Vegetation im Bereich der bereits montierten Modultische gegenüber den angrenzenden Flächen. Auch die Beweidung durch Milchkühe innerhalb des Solarfeldes funktioniert sehr gut. Die Kühe lassen sich durch die Solarmodule nicht stören und nutzen sogar gerne deren Schatten an heissen Tagen.

Die organisierten Führungen stiessen auf grosses Interesse, bereits über 30 Führungen wurden durchgeführt. Die Besucher zeigten sich besonders beeindruckt von der ganzen Technik, der gesamten Logistik und der hohen Effizienz bei der Modultischmontage mit dem Helikopter.

Die Beobachtungen des letzten Winters, gestützt auf Webcam und Drohnenaufnahmen sowie Untersuchungen vor Ort gemeinsam mit Fachspezialisten des Institutes für Schnee- und Lawinenforschung SLF (WSL) und des Amtes für Wald und Naturgefahren Graubünden (AWN), zeigen, dass sich im Bereich des Solarfeldes durchschnittlich nicht mehr Schnee ansammelt als auf den umliegenden offenen Flächen. Gleichzeitig führen die Module zu einer unregelmässigen, gestuften Schneedecke und zu lokalen Dichteunterschieden, die nach den bisherigen Erkenntnissen stabilisierend wirken und die Entstehung grossflächiger Schwachschichten beziehungsweise den Anbruch von Schneebrettlawinen erschweren.

Besonders wertvoll im Winter

Die alpine Lage bietet gute Voraussetzungen für die Solarstromproduktion. Schnee reflektiert zusätzliches Sonnenlicht auf die bifazialen Solarmodule, und die tiefen Temperaturen wirken sich positiv auf deren Wirkungsgrad aus. Rund 47 Prozent der erwarteten Jahresproduktion entfallen auf die Wintermonate.

Damit leistet Sedrun Solar einen wichtigen Beitrag zur Produktion von erneuerbarem Strom in einer Jahreszeit, in der der Strombedarf in der Schweiz besonders hoch ist.

Die aussergewöhnliche Wetterlage dieses Sommers mit sehr wenig Niederschlag und anhaltend hohen Temperaturen hat gezeigt, wie wichtig eine breite Abstützung der Energieversorgung ist. Die geringere Produktion aus Laufwasserkraftwerken und Atomkraftwerken konnte durch eine steigende Stromproduktion aus Photovoltaikanlagen teilweise kompensiert werden, was sich auch dämpfend auf die steigenden Energiepreise an der Börse auswirkt.

Sedrun Solar zeigt bereits heute, welches Potenzial die alpine Solarenergie hat. Die Anlage leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Produktion von erneuerbarer Energie und zur Versorgungssicherheit, insbesondere während der Wintermonate.

Medienanlass am 7. September 2026

Am **Montag, 7. September 2026**, informiert die Sedrun Solar AG gemeinsam mit ihren Partnern über den aktuellen Stand des Projekts. Am Medienanlass in Tujetsch werden unter anderem **Nationalrat Martin Candinas** und **Regierungsrat Marcus Caduff** sowie weitere Vertreterinnen und Vertreter aus Politik und Energiebranche erwartet.

Neben einem Einblick in den aktuellen Ausbaustand stehen die Bedeutung der alpinen Solarenergie, die bisherige Entwicklung von Sedrun Solar und die nächsten Schritte bis zum vollständigen Ausbau im Fokus. Im Anschluss an das Projektupdate können sich die Gäste direkt im Solarfeld ein Bild vom aktuellen Stand der Anlage machen.

Die **Sedrun Solar AG** wird von ihren Aktionären **Energia Alpina** und **aventron solar AG** gemeinsam realisiert und betrieben. Mit dem Projekt entsteht in der Surselva eine bedeutende Anlage zur Produktion erneuerbarer Energie und ein konkretes Beispiel für die Rolle der alpinen Photovoltaik bei der künftigen Stromversorgung.

Sedrun Solar auf einen Blick

• Standort	Scharinas/Cuolm Val, Gemeinde Tujetsch, über 2'000 m ü. M.
• Installierte Leistung im Endausbau	19 MW
• Anzahl Modultisch	5'400 Stk.
• Anzahl Module à 580 Wp	32'400 Stk.
• Anzahl Transformatorenstationen	6 Stk.
• Anzahl Trasformatore à 1600 kVA	16 Stk.
• Anzahl Wechselrichter à 350 kW	64 Stk.
• Erwartete Jahresproduktion	29 GWh
• Winteranteil	47 %
• Erste Stromproduktion	Oktober 2025
• Fertigstellung Endausbau	Oktober 2028
• Projektpartner	Energia Alpina und aventron solar AG

Medienkontakt

Sedrun Solar AG

Ciril Deplazes, Geschäftsleiter

E-Mail: ciril.deplazes@energia-alpina.ch

Tel.: +41 81 920 40 01



März 2026



Juli 2026



Solarfeld 01.09.2026